

# Steckbrief des Promotionsvorhabens

## Vorläufiger Titel

CONSISTENCY – Konsistenz psychischer Grundbedürfnisse in zentralen jugendlichen Lebenswelten im interkulturellen und internationalen Vergleich

## Hauptziel des Promotionsvorhabens

Das Hauptziel des Promotionsprojekts „CONSISTENCY“ liegt in der Untersuchung und dem Vergleich der Befriedigung psychischer Grundbedürfnisse von Jugendlichen unterschiedlicher Kulturen in verschiedenen Lebenswelten. Für die Veranstaltungsreihe „Beschubi“ soll insbesondere die Befriedigung des Bindungsbedürfnisses zu Mitschüler\*innen und Lehrkräften untersucht und verglichen werden. Anhand der herausgefundenen Gemeinsamkeiten und Unterschiede können perspektivisch (professionelle) Akteur\*innen, die an den Lebenswelten der Jugendlichen mitbeteiligt sind (z.B. Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte, pädagogisches/psychologisches Personal, etc.), sensibilisiert werden, um so in einem späteren Schritt besser auf das psychische Wohlbefinden der Jugendlichen eingehen zu können.

## Theoretischer Hintergrund

Der Befriedigung und Förderung psychischer Grundbedürfnisse kommt in der heutigen Zeit eine hohe Relevanz zu. Die Copsy-Studie zeigt, dass sich 71% der Jugendlichen durch krisenbedingte Veränderungen im Leben aktuell psychisch belastet fühlen (Reiß et al., 2023). (Inter-)Nationale Studien bestätigen, dass vor allem Jugendlichen der sogenannten Generation Z, wenn sie danach gefragt werden, Faktoren wie Work-Life-Balance und psychisches Wohlbefinden wichtiger als der Beruf oder das Gehalt sind (Ciociola et al., 2022; OECD, 2019). Psychische Grundbedürfnisse entwickeln sich in verschiedenen Lebenswelten der Jugendlichen. Gleichzeitig erleben Jugendliche in der Adoleszenz ihre psychischen Grundbedürfnisse besonders intensiv (Borg-Laufs, 2014). Nach Grawe (2004) gehören zu den psychischen Grundbedürfnissen die Bedürfnisse nach *Bindung*, nach *Orientierung/Kontrolle*, nach *Lustgewinn/Unlustvermeidung*, und nach *Selbstwerterhöhung/-schutz*. Als Lebenswelten wurden definiert: Familie, Peers, Social Media, Partnerschaft, Schule, Arbeit/Ausbildung, Studium.

## Zentrale Forschungsfrage

Unterscheiden sich die Konsistenz sowie Befriedigung psychischer Grundbedürfnisse von Jugendlichen in ihren verschiedenen Lebenswelten im interkulturellen und internationalen Vergleich?

## Methoden

Im Rahmen der Promotion wurden Skalen zu den vier psychischen Grundbedürfnissen in den verschiedenen Lebenswelten entwickelt und validiert. Die aktuelle Stichprobe beträgt N=1284. Für „Beschubi“ eignet sich die Befriedigung der psychischen Grundbedürfnisse (insb. des Bindungsbedürfnisses) in der Lebenswelt Schule zu fokussieren. Nachdem deskriptive Aussagen anhand Mittelwertvergleiche formuliert werden, sollen vergleichende Analysen mittels multivariater Regressionsanalysen (Geschlecht, Alter, Bundesländer, Migrationshintergrund) durchgeführt werden. Im Laufe des Projektes kann anschließend gemeinsam mit den zukünftigen Lehrkräften diskutiert werden, wie die Ergebnisse für die inklusive Schulpraxis konkret umgesetzt werden können, denn vor allem in inklusiven Schulen sollte äußerst sensibel mit dem Thema Bindung und psychische Grundbedürfnisse umgegangen werden, bspw. bezogen auf Schüler\*innen mit Unterstützungsbedarf in ESE.

## **Literatur**

- Borg-Laufs, M. (2014). Psychische Grundbedürfnisse bei Jugendlichen. *Sozialmagazin*, 10 (9-10), 14-20.
- Ciociola, F., Pasqualoni, P. P. & Schwarz, U. (2022). Freizeit, Freundschaften und berufliche Orientierungen in der EUREGIO. In N. Janovsky & P. Resinger (Hrsg.). *Lebenswelten 2021. Eine Studie über die Werthaltungen von Jugendlichen in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino*. Studienverlag.
- Grawe, K. (2004). *Neuropsychotherapie*. Göttingen, Deutschland: Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG.
- OECD (Hrsg.) (2019). *TALIS 2018 Results (Volume I). Teachers and School Leaders as Lifelong Learners*. OECD. doi: 10.1787/23129638
- Reiß, F., Kaman, A., Napp, A.-K., Devine, J., Li, L.Y., Strelow, L., Erhart, M., Hölling, H., Schlack, R., Ravens-Sieberer, U. (2023). Epidemiologie seelischen Wohlbefindens von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse aus 3 Studien vor und während der COVID-19-Pandemie. *Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz*, 66, 727-735. doi.org/10.1055/a-1397-5400